© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Phoenix dactylifera)" deren Freund Ehrenberg in einem Briefe dat. Bulak 26. März 1821. gegen mich erwähnt, die Graphiola Phoenicis Poit. sey, muſs ich, in Ermangelung genauerer Nachrichten, noch unentschieden laſsen.

II. Correspondenz.

Auf meiner letzten botanischen Reise nach den süddeutschen Hochgebirgen, gieng ich wieder über Regensburg und München, und traf am letztern Orte an Hrn. Dr. Eschweiler einen höchst erwünschten Reisegefährten an. Wir setzten nun gemeinschaftlich unsere Reise über Tegernsee dann durch das Achenthal nach Schwaz und Insbruck fort, besuchten den Brenner und einige andere dortige Gebirge und stiegen sodann über die Hochalpe ins Witschthal und von da nach Sterzing. Da es unser Vorhaben war, nach dem Orteles zu gehen, so wanderten wir über den Jauffen nach Meran. Es fanden sich auf dieser Tour manche seltene Pflanzen, worüber vielleicht Hr. Dr. Eschweiler berichten wird. Umstände vermochten uns vors erste nach Botzen zu gehen, wo wir die Freude hatten, Hrn. Elsmann schon gerüstet zu einer Excursion auf die Seiseralpe und das Schleerngebirge zu treffen. Am Tage unserer Ankunft kehrte auch Hr. Fleischer vom monte Baldo zurück, und wir kamen bald überein, gemeinschaftlich das Schleerngebirge zu besuchen, was auch geschah. Wir brachten gegen 14 Tage in diesem Gebirge zu, wo wir uns in Sennhütten einquartirten. Die Flora dieses Gebirgs ist sehr schön, sehr reichhaltig, weniger die viel tiefer gelegene Seiseralpe. Wir sammelten unter andern: *Phyteuma Sie-*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03543-0293-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

beri und *comosum*, eine schöne *Draba*, *Juncus arcticus*, *Carex incurva*, *foetida*, *Aretia Vitaliana* und *helvetica*, *Siebera cherlerioides*, *Luzula lutea* u. s. w. Auf dem Rückwege sammelte ich an Felswänden bei Steeg die seltene *Barbula membranifolia Hook.* und bei Botzen das schöne *Andropogon Allioni*, *Molinia serotina*, *Acrostichum Marantae*, und mehreres was ich dort schon vor 2 Jahren gesehen hatte, und was in Elsmann's Verzeichnifs (Flora 1825. p. 503.) bereits enthalten ist. Ehe wir von hier abreiseten, hatten wir noch die Freude, Hrn. Prof. Treviranus und Hrn. Dr. Göppert anzutreffen, die von Heiligenblut kamen und ebenfalls das Schleerngebirg besuchen wollten. — In Gesellschaft des Kaufmanns, Hrn. Kallenhäuser, eines eifrigen Botanikers, giengen wir nun über Caldern, wo *Selinum venetum*, und *Hibiscus Trionum* wuchs, und über das Mendelgebirg ins Val di Non und Val di Rabbi in's Bad gleiches Namens. Zwischen Ribo und Kles wuchs unter andern der seltene *Lotus hirsutus*. Von Rabbi aus stiegen wir mit vieler Anstrengung über das Hochgebirge, über Gletscher und ewigen Schnee ins Martellthal. Unterwegs gab es viele schöne und seltene Pflanzen, z. B. *Agrostemma Flos Jovis*, *Alchemilla pentaphylla*, *Bupleurum stellatum*. Vom Martellthal stiegen wir wieder über das Joch, um neben dem Sultenferner nach St. Gertraud ins Suldenthal und nach dem Orteles zu kommen. Auch auf dieser Tour, die gefährlichste und beschwerlichste, so ich je machte, und wobei einem unserer Träger am 16. August eine Fufszehe erfror, fand sich viel seltenes, worunter *Achillea nana*, und

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03543-0294-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Juncus Jacquini. Im Suldenthale wächst *Polemonium coeruleum* ziemlich häufig. Wir wandten uns nun nach dem Wormserjoch, worüber jetzt eine herrliche Strafse nach Mailand führt, aber schlechte Witterung, wie gewöhnlich im Gebirge, hinderte uns, über die Höhe zu gehen, und zwang uns, unsere Alpenreise zu beschliefsen. Wir kehrten also nach Mals ins Vintschgau, und von da durchs Oberinthal und Lechthal über Füfsen und Augsburg zurück. Die Reise hat mir manchen Beitrag zu meinem Herbarium geliefert, und ich habe mehrere schöne Materialien zu meinen Ausgaben von kryptogamischen Gewächsen gesammelt, wovon nächstens wohl wieder ein Heft erscheinen dürfte.

Gefrees. Funck.

III. Botanische Notizen.

Am 14. Mai versammelten sich in Prag die Mitglieder der Königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften zur Feier der Einführung ihres neugewählten Präsidenten, des Oberstburggrafen, Grafen Franz von Kolowrat Liebsteinsky, zu einer öffentliche Sitzung, die Graf Sternberg mit Vorlesung einer Abhandlung: „Ueber einige Eigenthümlichkeiten der böhmischen Flora und die klimatische Verbreitung der Pflanzen der Vorwelt und Jetztwelt" eröffnete, die nachher in den Abhandlungen der Königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften abgedruckt worden ist. Der Inhalt dieser Gelegenheitsschrift läfst sich im wesentlichen auf nachstehende Darstellung zurückführen. Böhmen, obgleich durchaus bewohnt und bebaut, und dessen höchste Gebirge mehr als 100 Klafter unter

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03543-0295-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1826

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Funck Christian Heinrich

Artikel/Article: Correspondenz 283-285